

## **EU-Strategie für den Donauraum (EUSDR)**

### **1. EUSDR Dialogforum am Mittwoch, 13.5.2015 in Wien**

#### **PROGRAMM**

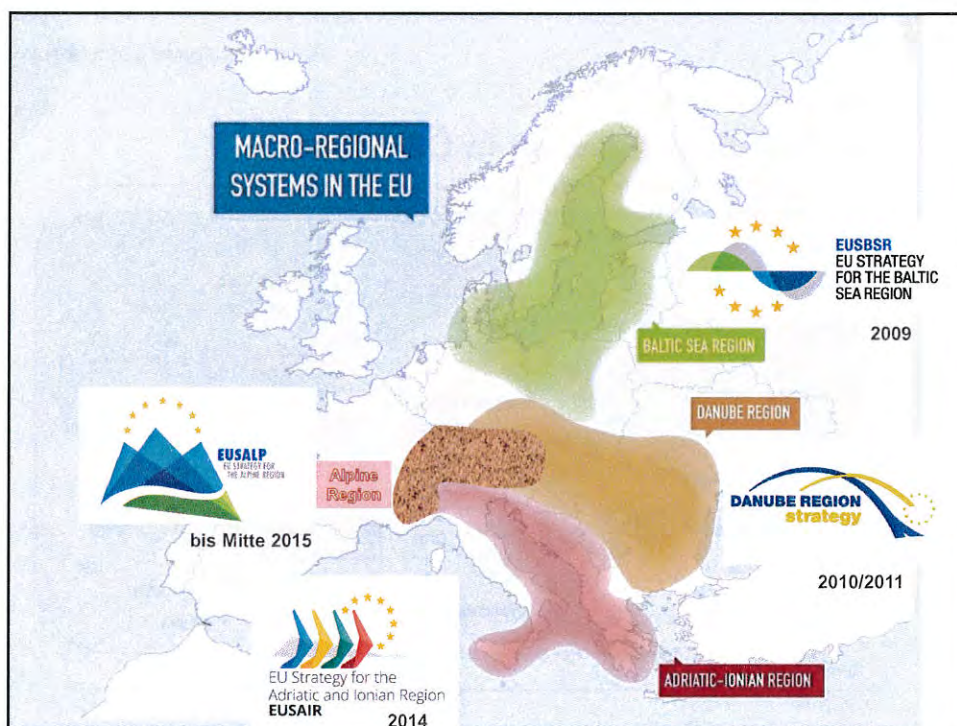
- **09.30-10.00: Begrüßung und Überblick** (BKA, BMEIA)  
Werner ALMHOFER (BMEIA): Die EUSDR als innovatives Element der Europa- und Außenpolitik  
Roland ARBTER (BKA): Eckpfeiler der EUSDR-Umsetzung
- **10.00-11.15: „Erste Ergebnisse – Ausblicke – Potenziale für Ö“**  
Moderation: Werner ALMHOFER (BMEIA)  
Podium – Kurzstatements:  
Gudrun MAIERBRUGGER (viadonau - Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH), Technisches Sekretariat, Prioritätskoordination 1a „*Binnenwasserstraßen*“  
Roland HANAK (Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz) / Jürgen SCHICK (Bundesministerium für Bildung und Frauen), Prioritätskoordinator 9 „*Investition in Menschen und Qualifikationen*“  
Kurt PUCHINGER (Stadt Wien), Prioritätskoordinator 10 „*Verbesserung der institutionellen Kapazitäten und Kooperation*“  
Martina HARTL (Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft), österreichisches Steering Group Mitglied in Priorität 7 „*Wissensgesellschaft*“  
Simon ORTNER (Land Niederösterreich, Stabstelle Internationale, Europäische und Protokollarische Angelegenheiten)  
Diskussion; inkl. Möglichkeit für weitere Kurzstatements aus dem Plenum
- **11.15-11.45: Kaffeepause**
- **11.45-13.00: „Beiträge von Nichtregierungsinstitutionen und von Organisationen der Zivilgesellschaft zu den EUSDR-Zielen – Beispiele und Perspektiven“**  
Moderation: Jörg MIRTIL (Stadt Wien, PA 10)  
Podium – Kurzstatements:  
Daniela URSCHITZ, Stadt Wien, PA 10  
Stefan August LÜTGENAU (Foster Europe, Danube Civil Society Forum)  
Erhard BUSEK, Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)  
Diskussion; inkl. Möglichkeit für weitere Kurzstatements aus dem Plenum
- **13.00-13.15: Abschluss und Ausblick** (BKA, BMEIA)  
Matthias HOLZNER (Land Baden Württemberg): Ausblick auf das **1. EUSDR Jahresforum am 29./30.10.2015 in Ulm**  
Weiterer Prozess der österreichischen Koordination zur EUSDR

 **EUROPA  
INTEGRATION  
ÄUSSERES**  
BUNDESMINISTERIUM  
REPUBLIK ÖSTERREICH

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

# 1. Österr. Dialogforum zur EU-Donauraumstrategie

13. Mai 2015, Wien



## Pilotformat: „Ö Dialogforum 13.5.2015“

- Gibt es Bedarfe für eine „erweiterte“ EUSDR-Kommunikation in Ö?

*Pilot 2015 „Extended EUSDR-Plattform in Ö“.*

- **1. Schritt -> Pilotprojekt 13.5.2015**
  - Ziele? Mögliche Angebote? Interessen? Erwartungen?
  - Synergien mit EUSDR-Aktivitäten? (Danube civil society platform / local actors platform)
  - Potenzielle ö Adressaten?
    - „EUSDR-Multiplikatoren (in Ö)“ und jenseits der Wirkungsmöglichkeiten der Mitglieder der ö Plattform!



13.05.2015 |

5 |

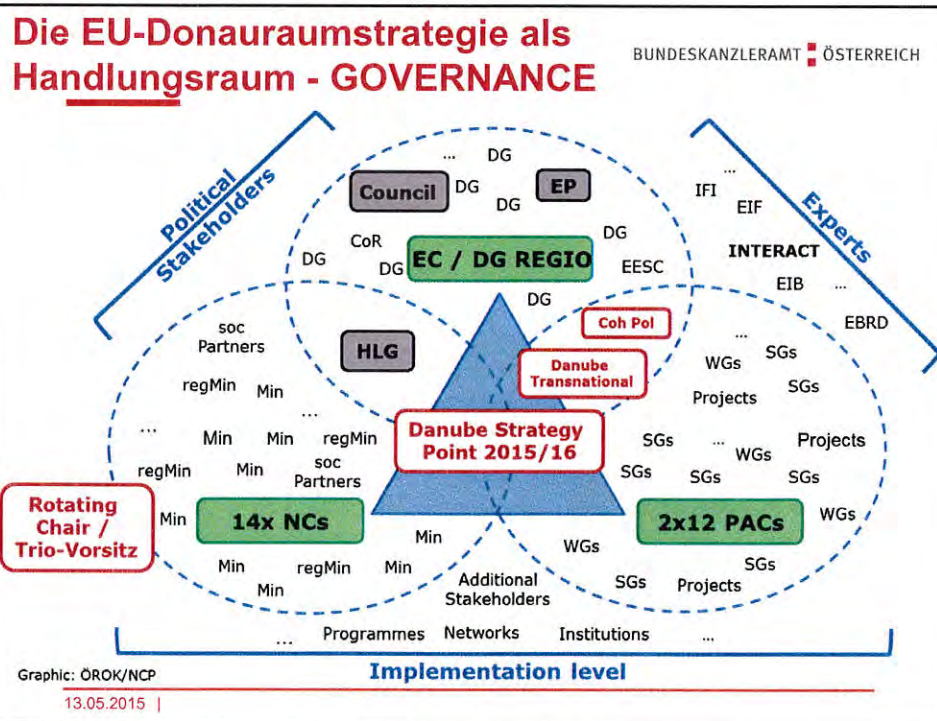
## Agenda

- Begrüßung und Überblick:
  - Werner ALMHOFER (BMEIA): Die EUSDR als innovatives Element der Europa- und Außenpolitik
  - Roland ARBTER (BKA): Eckpfeiler der EUSDR-Umsetzung
- **Session 1: Erste Ergebnisse – Ausblicke – Potenziale für Österreich**
  - Gudrun MAIERBRUGGER (viadonau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH), Technisches Sekretariat, Prioritätskoordination PA1a
  - Roland HANAK (BMASK) / Jürgen SCHICK (BMBF), Prioritätskoordinatoren PA9
  - Kurt PUCHINGER (Stadt Wien), Prioritätskoordinator PA10
  - Martina HARTL (BMWFW), Steering Group Mitglied PA7
  - Simon ORTNER (Land Niederösterreich)
- **Session 2: Beiträge von Nichtregierungsinstitutionen und Organisationen der Zivilgesellschaft zu den EUSDR-Zielen – Beispiele & Perspektiven**
  - Daniela URSCHITZ (Stadt Wien), Prioritätskoordination PA10
  - Stefan August LÜTGENDAU (Foster Europe, Danube Civil Society Forum)
  - Erhard BUSEK, Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)
- **Abschluss und Ausblick**
  - Matthias HOLZNER (Land Baden-Württemberg)

13.05.2015 |



6 |






BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

## Gemeinsames Interesse = Der Donauraum ... .....in Europa!




www.espon.eu

13.05.2015 | 13 |

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

## „PAUSENARBEIT 1“



Potenziale des EUSDR-Prozesses

MEIN THEMA

Potenzial für Kooperation in Ö zu ö Aktivitäten im Donauraum

13.05.2015 | 14 |

## PANEL 1: Leitfragen

- Was und wen „bewegt“ die EU-Donauraumstrategie? Was sind beispielhaft typische Ergebnisse? Inwieweit liegen diese im österreichischen Interesse?
- Warum und wie „bewegt“ die EUSDR „uns selbst“ als operativer Partner im EUSDR-Prozess? Was bedeutet eine Mitwirkung an der EUSDR ganz konkret?
- Welche Mitwirkungsmöglichkeiten bestehen für interessierte österreichische Stakeholder? Was passiert bereits und wo wird noch zu hebendes besonderes Potenzial bzw. zu beseitigende Engpässe gesehen?

13.05.2015 |

17 |

## PANEL 2: Leitfragen

- Welche Wirkungen der EUSDR wurden bis dato in der konkreten Arbeit von Nichtregierungs- (NGOs) und von Zivilgesellschaftsorganisationen wahrgenommen bzw. genutzt? Welche Beispiele gibt es hierzu?
- Welche spezifischen inhaltlichen Beiträge zu den EUSDR-Zielen werden von diesen Organisationen bereits jetzt geleistet?
- Welche Optionen für eine ergebnis-orientierte Zusammenarbeit sollten verstärkt diskutiert werden?

13.05.2015 |

18 |